

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

1. August 2017

Fresenius bestätigt Konzernausblick nach starkem 2. Quartal mit zweistelligem Umsatz- und Ergebniswachstum

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 1. Halbjahr 2017

2. Quartal 2017:

- Umsatz 8,5 Mrd € (+18 %, +17 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 1.177 Mio € (+14 %, +13 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 459 Mio € (+21 %, +21 % währungsbereinigt)

1. Halbjahr 2017:

- Umsatz 16,9 Mrd € (+19 %, +17 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 2.393 Mio € (+20 %, +19 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 916 Mio € (+24 %, +23 % währungsbereinigt)

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Wir haben die ausgezeichnete Geschäftsentwicklung zum Jahresauftakt im zweiten Quartal fortgesetzt. Mit kräftigen Zuwächsen bei Umsatz und Ergebnis sind wir weiter auf dem besten Weg, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Die Entwicklung von Quirónsalud macht uns Freude, die Integration läuft planmäßig. Die angekündigten Übernahmen bei Fresenius Kabi wollen wir in der zweiten Jahreshälfte zügig abschließen. Damit stellen wir unser Geschäft auf ein noch breiteres Fundament für künftiges Wachstum.“

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Konzernausblick für 2017 bestätigt

Fresenius bestätigt den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt um 15 bis 17 % steigen. Das Konzernergebnis^{1,2,3} soll währungsbereinigt um 19 bis 21 % wachsen.

Pro forma der Akquisitionen von Akorn und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA soll der Verschuldungsgrad (Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA⁴) am Jahresende 2017 rund 3,3 betragen.

17 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 19 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 16.894 Mio € (1. Halbjahr 2016: 14.218 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %⁵. Währungsumrechnungseffekte, insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro, hatten einen positiven Einfluss von 2 %. Akquisitionen sowie die Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen bei Fresenius Medical Care („VA-Nachzahlung“) trugen insgesamt 11 % zum Umsatzanstieg bei. Im 2. Quartal 2017 stieg der Konzernumsatz um 18 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 8.532 Mio € (2. Quartal 2016: 7.203 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 5 %. Akquisitionen trugen 12 % zum Umsatzanstieg bei, während Desinvestitionen keinen wesentlichen Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatten.

¹ Vor Transaktionskosten von ~50 Mio € für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

² Ohne Berücksichtigung von ~50 Mio € erwarteter Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA, das im 3. Quartal 2017 erworben werden soll

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis erwarteter durchschnittlicher Jahreswechselkurse; vor Transaktionskosten von ~50 Mio €; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

⁵ Ohne Effekte aus der VA-Nachzahlung

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.773	3.407	11 %	3 %	8 %	6 %	2 %	44 %
Europa	3.499	2.705	29 %	-1 %	30 %	3 %	27 %	41 %
Asien-Pazifik	797	716	11 %	1 %	10 %	8 %	2 %	10 %
Lateinamerika	364	298	22 %	4 %	18 %	12 %	6 %	4 %
Afrika	99	77	29 %	10 %	19 %	19 %	0 %	1 %
Gesamt	8.532	7.203	18 %	1 %	17 %	5 %	12 %	100 %

in Mio €	H1/2017	H1/2016	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	7.750¹	6.825	14 % ¹	4 % ¹	10 % ¹	7 %	3 % ¹	46 % ¹
Europa	6.741	5.324	27 %	0 %	27 %	4 %	23 %	40 %
Asien-Pazifik	1.516	1.359	12 %	2 %	10 %	7 %	3 %	9 %
Lateinamerika	701	560	25 %	6 %	19 %	12 %	7 %	4 %
Afrika	186	150	24 %	10 %	14 %	14 %	0 %	1 %
Gesamt	16.894	14.218	19 %	2 %	17 %	6 %	11 %	100 %

23 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg²

Der Konzern-EBITDA³ stieg um 20 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 3.098 Mio € (1. Halbjahr 2016: 2.586 Mio €). Der Konzern-EBIT³ stieg um 20 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 2.393 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.987 Mio €). Die EBIT-Marge³ stieg auf 14,2 % (1. Halbjahr 2016: 14,0 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der Konzern-EBIT³ um 14 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 1.177 Mio € (2. Quartal 2016: 1.028 Mio €), die EBIT-Marge³ betrug 13,8 % (2. Quartal 2016: 14,3 %).

Das Zinsergebnis betrug -326 Mio €³ (1. Halbjahr 2016: -291 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud.

Die Konzern-Steuerquote lag mit 28,5 %³ über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2016: 28,3 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den höheren Anteil des in den USA zu versteuernden Ergebnisses, insbesondere aufgrund der VA-Nachzahlung, zurückzuführen. Im 2. Quartal 2017 betrug die Steuerquote 27,9 %³ (2. Quartal 2016: 28,2 %).

¹ Inklusive Effekte aus der VA-Nachzahlung

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

³ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

Der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn stieg auf 562 Mio € (1. Halbjahr 2016: 480 Mio €). Davon entfielen 96 % auf nicht beherrschende Anteile an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis¹ stieg um 24 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 916 Mio € (1. Halbjahr 2016: 736 Mio €). Die VA-Nachzahlung erhöhte den Ergebnisanstieg¹ um 2 %-Punkte. Das Ergebnis je Aktie¹ erhöhte sich um 22 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 1,65 € (1. Halbjahr 2016: 1,35 €). Im 2. Quartal 2017 stieg das Konzernergebnis¹ um 21 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 459 Mio € (2. Quartal 2016: 378 Mio €). Das Ergebnis je Aktie¹ stieg um 19 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 0,82 € (2. Quartal 2016: 0,70 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 709 Mio € in Sachanlagen (1. Halbjahr 2016: 674 Mio €). Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken. Das Akquisitionsvolumen betrug 6.421 Mio € (1. Halbjahr 2016: 505 Mio €) und betraf im Wesentlichen die Akquisition von Quirónsalud.

Starke Cashflow Entwicklung

Der operative Cashflow stieg insbesondere aufgrund der starken Entwicklung bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi um 26 % auf 1.683 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.333 Mio €). Die Cashflow-Marge erhöhte sich auf 10,0 % (1. Halbjahr 2016: 9,4 %). Im 2. Quartal 2017 wuchs der operative Cashflow um 21 % auf 1.207 Mio € (2. Quartal 2016: 997 Mio €). Die Marge stieg auf 14,1 % (2. Quartal 2016: 13,8 %). Der operative Cashflow von Fresenius Medical Care verbesserte sich im 2. Quartal 2017 erwartungsgemäß deutlich.

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg um 54 % auf 998 Mio € (1. Halbjahr 2016: 649 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug -5.645 Mio € (1. Halbjahr 2016: -207 Mio €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich um 13 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 52.897 Mio € (31. Dezember 2016: 46.697 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisition von Quirónsalud zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 9 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 12.799 Mio € (31. Dezember 2016: 11.744 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 15 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 40.098 Mio € (31. Dezember 2016: 34.953 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 1 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 21.020 Mio € (31. Dezember 2016: 20.849 Mio €). Die Eigenkapitalquote lag bei 39,7 % (31. Dezember 2016: 44,6 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 35 % (währungsbereinigt: 39 %) auf 19.910 Mio € (31. Dezember 2016: 14.780 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsfinanzierung von Quirónsalud zurückzuführen. Der Netto-Verschuldungsgrad lag zum 30. Juni 2017 bei 3,00¹ (31. Dezember 2016: 2,33¹; pro forma Quirónsalud 3,09¹).

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. Juni 2017 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 15 % auf 268.508 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 232.873).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. Juni 2017 behandelte Fresenius Medical Care 315.305 Patienten in 3.690 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Umsatz	4.471	4.026	11 %	9.019	7.942	14 %
EBITDA	770	744	3 %	1.611	1.406	15 %
EBIT	584	571	2 %	1.235	1.068	16 %
Ergebnis ¹	269	264	2 %	577	477	21 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				119.629	116.120	3 %

- **9 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum im 2. Quartal**
- **46 % Wachstum des operativen Cashflows im 2. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 14 % (währungsbereinigt: 11 %, organisch: 7 %) auf 9.019 Mio € (1. Halbjahr 2016: 7.942 Mio €). Akquisitionen/Desinvestitionen sowie die VA-Nachzahlung trugen insgesamt 4 % zum Umsatzanstieg bei. Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 11 % (währungsbereinigt: 9 %, organisch: 6 %) auf 4.471 Mio € (2. Quartal 2016: 4.026 Mio €).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialyседienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 15 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 7.418 Mio € (1. Halbjahr 2016: 6.472 Mio €). Der Produktumsatz stieg um 9 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.601 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.470 Mio €).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 14 % auf 6.600 Mio € (1. Halbjahr 2016: 5.778 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 15 % auf 6.182 Mio € (1. Halbjahr 2016: 5.383 Mio €). Der Produktumsatz erhöhte sich um 6 % auf 418 Mio € (1. Halbjahr 2016: 395 Mio €).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 12 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 2.410 Mio € (1. Halbjahr 2016: 2.156 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 14 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.236 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.089 Mio €). Der Produktumsatz stieg um 10 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.174 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.068 Mio €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Der EBIT stieg um 16 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 1.235 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.068 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,7 % (1. Halbjahr 2016: 13,5 %). Ohne die Effekte aus der VA-Nachzahlung betrug der Anstieg 7 % (währungsbereinigt: 5 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der EBIT um 2 % (währungsbereinigt unverändert) auf 584 Mio € (2. Quartal 2016: 571 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 13,0 % (2. Quartal 2016: 14,2 %).

Das Ergebnis¹ stieg um 21 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 577 Mio € (1. Halbjahr 2016: 477 Mio €). Ohne den Effekt aus der VA-Nachzahlung betrug der Anstieg 10 % (währungsbereinigt: 8 %). Im 2. Quartal 2017 erhöhte sich das Ergebnis¹ um 2 % (währungsbereinigt unverändert) auf 269 Mio € (2. Quartal 2016: 264 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 37 % auf 1.052 Mio € (1. Halbjahr 2016: 767 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 11,7 % (1. Halbjahr 2016: 9,7 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der operative Cashflow um 46 % auf 882 Mio € (2. Quartal 2016: 604 Mio €), die Cashflow-Marge lag bei 19,7 % (2. Quartal 2016: 15,0 %).

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2017. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8 bis 10 %². Das Ergebnis^{1,2} soll währungsbereinigt um 7 bis 9 % im Jahr 2017 steigen.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² Ohne Effekte aus der VA-Nachzahlung

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Umsatz	1.598	1.476	8 %	3.202	2.946	9 %
EBITDA ¹	385	371	4 %	767	739	4 %
EBIT ¹	309	279	11 %	622	582	7 %
Ergebnis ²	188	163	15 %	379	336	13 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				35.220	34.917	1 %

- **7 % organisches Umsatzwachstum im 2. Quartal mit positiven Beiträgen aus allen Regionen**
- **9 % währungsbereinigtes EBIT-Wachstum im 2. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 9 % (währungsbereinigt: 7 %, organisch: 7 %) auf 3.202 Mio € (1. Halbjahr 2016: 2.946 Mio €). Akquisitionen/Desinvestitionen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz. Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 8 % (währungsbereinigt: 7 %, organisch: 7 %) auf 1.598 Mio € (2. Quartal 2016: 1.476 Mio €).

Der Umsatz in Europa stieg um 5 % (organisch: 6 %) auf 1.097 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.048 Mio €). Währungsumrechnungseffekte hatten keinen wesentlichen Einfluss. Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 4 %) auf 553 Mio € (2. Quartal 2016: 536 Mio €).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 9 % (organisch: 6 %) auf 1.187 Mio € (1. Halbjahr 2016: 1.086 Mio €). Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz in Nordamerika um 11 % (organisch: 9 %) auf 568 Mio € (2. Quartal 2016: 510 Mio €).

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 10 % (organisch: 10 %) auf 582 Mio € (1. Halbjahr 2016: 531 Mio €). Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 9 % (organisch: 10 %) auf 302 Mio € (2. Quartal 2016: 277 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 20 % (organisch: 11 %) auf 336 Mio € (1. Halbjahr 2016: 281 Mio €), insbesondere aufgrund inflationsbedingter Preiserhöhungen. Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 14 % (organisch: 8 %) auf 175 Mio € (2. Quartal 2016: 153 Mio €).

Der EBIT¹ stieg um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 622 Mio € (1. Halbjahr 2016: 582 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 19,4 % (1. Halbjahr 2016: 19,8 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der EBIT¹ um 11 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 309 Mio € (2. Quartal 2016: 279 Mio €). Die EBIT-Marge¹ stieg auf 19,3 % (2. Quartal 2016: 18,9 %).

Das Ergebnis² stieg um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 379 Mio € (1. Halbjahr 2016: 336 Mio €). Im 2. Quartal 2017 stieg das Ergebnis² um 15 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 188 Mio € (2. Quartal 2016: 163 Mio €).

Getrieben durch ein gutes operatives Ergebnis und ein verbessertes Netto-Umlaufvermögen stieg der operative Cashflow um 17 % auf 395 Mio € (1. Halbjahr 2016: 339 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 12,3 % (1. Halbjahr 2016: 11,5 %). Im 2. Quartal 2017 erreichte der operative Cashflow 203 Mio € (2. Quartal 2016: 212 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 12,7 % (2. Quartal 2016: 14,4 %).

Fresenius Kabi bestätigt den Ausblick für das Jahr 2017 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum zwischen 5 und 7 % sowie ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 6 bis 8 %^{3,4}.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

³ Vor Transaktionskosten von ~50 Mio € für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

⁴ Ohne Berücksichtigung von ~50 Mio € erwarteter Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA, das im 3. Quartal 2017 erworben werden soll

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 15.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören die HELIOS Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. HELIOS Kliniken betreibt 112 Kliniken, darunter 88 Akutkrankenhäuser sowie 24 Rehabilitationskliniken und versorgt jährlich mehr als 5,2 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 44 Kliniken, 44 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 9,7 Millionen Patienten.

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Umsatz	2.238	1.477	52 %	4.256	2.912	46 %
EBITDA	377	221	71 %	711	427	67 %
EBIT	282	173	63 %	537	332	62 %
Ergebnis ¹	192	138	39 %	373	262	42 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				104.456	72.687	44 %

- **52 % Umsatzwachstum (2 % ohne Quirónsalud) im 2. Quartal**
- **63 % EBIT-Wachstum (3 % ohne Quirónsalud) im 2. Quartal**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 46 % (organisch: 4 %) auf 4.256 Mio € (1. Halbjahr 2016: 2.912 Mio €). Akquisitionen, im Wesentlichen diejenige von Quirónsalud, steigerten den Umsatz um 42 %. Im 2. Quartal 2017 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 52 % (organisch: 2 %) auf 2.238 Mio € (2. Quartal 2016: 1.477 Mio €).

Der Umsatz der HELIOS Kliniken² stieg um 4 % (organisch: 4 %) auf 3.038 Mio € (1. Halbjahr 2016: 2.912 Mio €). Im 2. Quartal 2017 steigerten die HELIOS Kliniken² den Umsatz um 2 % (organisch: 2 %) auf 1.510 Mio € (2. Quartal 2016: 1.477 Mio €).

Quirónsalud wird seit 1. Februar 2017 konsolidiert. Der Umsatz von Quirónsalud betrug 1.218 Mio € (davon 728 Mio € im 2. Quartal 2017).

Der EBIT stieg um 62 % auf 537 Mio € (1. Halbjahr 2016: 332 Mio €), die EBIT-Marge auf 12,6 % (1. Halbjahr 2016: 11,4 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der EBIT um 63 % auf 282 Mio € (2. Quartal 2016: 173 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 12,6 % (2. Quartal 2016: 11,7 %).

Der EBIT der HELIOS Kliniken² stieg um 8 % auf 359 Mio €, die EBIT-Marge auf 11,8% (1. Halbjahr 2016: 11,4 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der EBIT der HELIOS Kliniken² um 3 % auf 178 Mio € (2. Quartal 2016: 173 Mio €). Der EBIT von Quirónsalud betrug 178 Mio € (davon 104 Mio € im 2. Quartal 2017) mit einer EBIT-Marge von 14,6 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² HELIOS Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

Das Ergebnis¹ erhöhte sich um 42 % auf 373 Mio € (1. Halbjahr 2016: 262 Mio €). Im 2. Quartal 2017 stieg das Ergebnis¹ um 39 % auf 192 Mio € (2. Quartal 2016: 138 Mio €).

Getrieben durch die erstmalige Konsolidierung von Quirónsalud und ein gutes operatives Ergebnis stieg der operative Cashflow um 32 % auf 304 Mio € (1. Halbjahr 2016: 230 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 7,1 % (1. Halbjahr 2016: 7,9 %).

Der Ausblick für das Jahr 2017 wird bestätigt. Fresenius Helios erwartet für das Jahr 2017 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %² und einen Umsatz von ~8,6 Mrd € (davon Quirónsalud ~2,5 Mrd €³). Der EBIT soll auf 1.020 bis 1.070 Mio € (davon Quirónsalud 300 bis 320 Mio €³) steigen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² HELIOS Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

³ Beitrag von Quirónsalud für 11 Monate

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Umsatz	258	254	2 %	481	472	2 %
EBITDA	14	12	17 %	22	21	5 %
EBIT	11	9	22 %	17	16	6 %
Ergebnis ¹	7	6	17 %	11	11	0 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				8.256	8.198	1 %

- **2 % Umsatzwachstum im 2. Quartal getrieben durch Dienstleistungsgeschäft**
- **Projektgeschäft mit starkem Auftragseingang von 412 Mio € im 1. Halbjahr**
- **Ausblick 2017 bestätigt**

Der Umsatz von Fresenius Vamed stieg um 2 % (organisch: 2 %) auf 481 Mio € (1. Halbjahr 2016: 472 Mio €). Im Projektgeschäft fiel der Umsatz um 6 % auf 184 Mio € (1. Halbjahr 2016: 195 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 7 % auf 297 Mio € (1. Halbjahr 2016: 277 Mio €). Im 2. Quartal 2017 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 1 %) auf 258 Mio € (2. Quartal 2016: 254 Mio €).

Der EBIT stieg um 6 % auf 17 Mio € (1. Halbjahr 2016: 16 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 3,5 % (1. Halbjahr 2016: 3,4 %). Im 2. Quartal 2017 stieg der EBIT um 22 % auf 11 Mio € (2. Quartal 2016: 9 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 4,3 %.

Das Ergebnis¹ blieb mit 11 Mio € auf Vorjahresniveau. Im 2. Quartal 2017 stieg das Ergebnis¹ um 17 % auf 7 Mio € (2. Quartal 2016: 6 Mio €).

Der Auftragseingang war mit 412 Mio € auf einem sehr guten Niveau, konnte jedoch nicht ganz den außergewöhnlich starken Vorjahreswert erreichen (1. Halbjahr 2016: 465 Mio €). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2017 erhöhte sich auf ein neues Allzeithoch von 2.188 Mio € (31. Dezember 2016: 1.961 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2017 wird bestätigt. Fresenius Vamed erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2017 findet am 1. August 2017 um 14.00 Uhr MESZ (8.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/medien-termine. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 29,5 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2017 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 268.508.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: www.facebook.com/fresenius.group und www.twitter.com/fresenius.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Umsatz	8.532	7.203	18%	16.894	14.218	19%
Umsatzkosten	-5.891	-4.886	-21%	-11.560	-9.662	-20%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.641	2.317	14%	5.334	4.556	17%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.352	-1.147	-18%	-2.708	-2.312	-17%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-122	-142	14%	-243	-257	5%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.167	1.028	14%	2.383	1.987	20%
Zinsergebnis	-172	-139	-24%	-329	-291	-13%
Finanzergebnis	-172	-139	-24%	-329	-291	-13%
Ergebnis vor Ertragsteuern	995	889	12%	2.054	1.696	21%
Ertragsteuern	-277	-251	-10%	-585	-480	-22%
Ergebnis nach Ertragsteuern	718	638	13%	1.469	1.216	21%
Abzüglich nicht beherrschende Anteile	-268	-260	-3%	-562	-480	-17%
Konzernergebnis ^{1) 2)}	459	378	21%	916	736	24%
Konzernergebnis ¹⁾	450	378	19%	907	736	23%
Ergebnis je Stammaktie in € ^{1) 2)}	0,82	0,70	19%	1,65	1,35	22%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ^{1) 2)}	0,82	0,69	19%	1,64	1,34	22%
Ergebnis je Stammaktie in € ¹⁾	0,81	0,70	17%	1,64	1,35	21%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹⁾	0,81	0,69	17%	1,63	1,34	22%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	553.946.224	546.122.865		553.705.886	545.945.575	
EBITDA ²⁾	1.538	1.345	14%	3.098	2.586	20%
Abschreibungen	-361	-317	-14%	-705	-599	-18%
EBIT ²⁾	1.177	1.028	14%	2.393	1.987	20%
EBITDA-Marge ²⁾	18,0%	18,7%		18,3%	18,2%	
EBIT-Marge ²⁾	13,8%	14,3%		14,2%	14,0%	

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

2) Vor Sondereinflüssen

Überleitungsrechnung auf das IFRS Konzernergebnis (ungeprüft)

Das IFRS-Konzernergebnis zum 30. Juni 2017 enthält Sondereinflüsse. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehenden Tabellen zeigen sämtliche Sondereinflüsse und eine Überleitung vom Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen) auf das Ergebnis gemäß IFRS.

1. Halbjahr 2017

in Mio €	H1/2017 vor Sonder- effekten	Transaktionskosten Biosimilars und Akorn	H1/2017 inkl. Sonder- effekten
Umsatz	16.894		16.894
EBIT	2.393	-10	2.383
Zinsergebnis	-326	-3	-329
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.067	-13	2.054
Ertragsteuern	-589	4	-585
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.478	-9	1.469
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-562		-562
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	916	-9	907

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

2. Quartal 2017

in Mio €	Q2/2017 vor Sonder- effekten	Transaktionskosten Biosimilars und Akorn	Q2/2017 inkl. Sonder- effekten
Umsatz	8.532		8.532
EBIT	1.177	-10	1.167
Zinsergebnis	-169	-3	-172
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.008	-13	995
Ertragsteuern	-281	4	-277
Ergebnis nach Ertragsteuern	727	-9	718
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-268		-268
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	459	-9	450

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Kennzahlen der Konzernbilanz (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	30. Juni 2017	31. Dezember 2016	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	12.799	11.744	9%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.937	5.052	18%
davon Vorräte	3.195	3.189	0%
davon flüssige Mittel	1.371	1.579	-13%
Langfristige Vermögenswerte	40.098	34.953	15%
davon Sachanlagen	9.239	8.139	14%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.169	24.664	14%
Bilanzsumme	52.897	46.697	13%
Passiva			
Verbindlichkeiten	31.877	25.848	23%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.437	1.315	9%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.089	7.637	6%
davon Finanzverbindlichkeiten	19.910	14.780	35%
Nicht beherrschende Anteile	7.944	8.185	-3%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	13.076	12.664	3%
Summe Eigenkapital	21.020	20.849	1%
Bilanzsumme	52.897	46.697	13%

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

in Mio €	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	718	638	13%	1.469	1.216	21%
Abschreibungen	361	317	14%	705	599	18%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	16	19	-16%	34	45	-24%
Cashflow	1.095	974	12%	2.208	1.860	19%
Veränderung Working Capital	112	23	--	-525	-527	0%
Operativer Cashflow	1.207	997	21%	1.683	1.333	26%
Investitionen, netto	-357	-350	-2%	-685	-684	0%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	850	647	31%	998	649	54%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-380	-68	--	-5.848	-264	--
Dividendenzahlungen	-722	-545	-32%	-795	-592	-34%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-252	34	--	-5.645	-207	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	647	169	--	5.940	263	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-88	13	--	-87	-2	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	307	216	42%	208	54	--

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr 2017 (IFRS, ungeprüft)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	H1/2017	H1/2016	Veränd.	H1/2017 ²⁾	H1/2016	Veränd.	H1/2017	H1/2016	Veränd.	H1/2017	H1/2016	Veränd.	H1/2017 ³⁾	H1/2016	Veränd.	H1/2017	H1/2016	Veränd.
Umsatz	9.019	7.942	14%	3.202	2.946	9%	4.256	2.912	46%	481	472	2%	-64	-54	-19%	16.894	14.218	19%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	9.004	7.930	14%	3.175	2.921	9%	4.256	2.912	46%	457	453	1%	2	2	0%	16.894	14.218	19%
davon Innenumsatz	15	12	25%	27	25	8%	0	0		24	19	26%	-66	-56	-18%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	53%	56%		19%	21%		25%	20%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	1.611	1.406	15%	767	739	4%	711	427	67%	22	21	5%	-23	-7	--	3.088	2.586	19%
Abschreibungen	376	338	11%	145	157	-8%	174	95	83%	5	5	0%	5	4	25%	705	599	18%
EBIT	1.235	1.068	16%	622	582	7%	537	332	62%	17	16	6%	-28	-11	-155%	2.383	1.987	20%
Zinsergebnis	-188	-186	-1%	-57	-77	26%	-71	-20	--	-1	0		-12	-8	-50%	-329	-291	-13%
Ertragsteuern	-332	-275	-21%	-169	-152	-11%	-89	-49	-82%	-5	-4	-25%	10	0		-585	-480	-22%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	577	477	21%	379	336	13%	373	262	42%	11	11	0%	-433	-350	-24%	907	736	23%
Operativer Cashflow	1.052	767	37%	395	339	17%	304	230	32%	-28	1	--	-40	-4	--	1.683	1.333	26%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	664	321	107%	229	210	9%	180	128	41%	-27	-3	--	-48	-7	--	998	649	54%
Bilanzsumme ¹⁾	24.715	25.504	-3%	11.108	11.430	-3%	16.255	8.696	87%	1.131	1.108	2%	-312	-41	--	52.897	46.697	13%
Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	8.045	8.132	-1%	4.785	5.155	-7%	6.607	1.406	--	230	176	31%	243	-89	--	19.910	14.780	35%
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹⁾	5.322	5.658	-6%	2.193	2.153	2%	2.126	1.387	53%	536	574	-7%	474	361	31%	10.651	10.133	5%
Investitionen, brutto	404	454	-11%	151	110	37%	138	105	31%	7	4	75%	9	1	--	709	674	5%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	468	365	28%	1	111	-99%	5.952	28	--	--	--	--	0	1	-100%	6.421	505	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	67	68	-2%	176	189	-7%	--	--	--	0	0		0	0		243	257	-5%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ¹⁾	119.629	116.120	3%	35.220	34.917	1%	104.456	72.687	44%	8.256	8.198	1%	947	951	0%	268.508	232.873	15%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,9%	17,7%		24,0%	25,1%		16,7%	14,7%		4,6%	4,4%					18,3% ²⁾	18,2%	
EBIT-Marge	13,7%	13,5%		19,4%	19,8%		12,6%	11,4%		3,5%	3,4%					14,2% ²⁾	14,0%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,2%	4,2%		4,5%	5,3%		4,1%	3,3%		1,0%	1,1%					4,2%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	11,7%	9,7%		12,3%	11,5%		7,1%	7,9%		-5,8%	0,2%					10,0%	9,4%	
ROOA ¹⁾	11,0%	10,6%		12,2%	11,7%		6,8%	8,5%		9,7%	10,5%					9,8% ⁴⁾	10,0%	

1) 2016: zum 31.12.

2) Vor Transaktionskosten für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

3) Nach Transaktionskosten für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

4) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht die Transaktionskosten für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA.

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal 2017 (IFRS, ungeprüft)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q2/2017	Q2/2016	Veränd.	Q2/2017 ¹⁾	Q2/2016	Veränd.	Q2/2017	Q2/2016	Veränd.	Q2/2017	Q2/2016	Veränd.	Q2/2017 ²⁾	Q2/2016	Veränd.	Q2/2017	Q2/2016	Veränd.
Umsatz	4.471	4.026	11%	1.598	1.476	8%	2.238	1.477	52%	258	254	2%	-33	-30	-10%	8.532	7.203	18%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.463	4.019	11%	1.584	1.463	8%	2.238	1.477	52%	245	243	1%	2	1	100%	8.532	7.203	18%
davon Innenumsatz	8	7	14%	14	13	8%	0	0		13	11	18%	-35	-31	-13%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	52%	56%		19%	20%		26%	21%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	770	744	3%	385	371	4%	377	221	71%	14	12	17%	-18	-3	--	1.528	1.345	14%
Abschreibungen	186	173	8%	76	92	-17%	95	48	98%	3	3	0%	1	1	0%	361	317	14%
EBIT	584	571	2%	309	279	11%	282	173	63%	11	9	22%	-19	-4	--	1.167	1.028	14%
Zinsergebnis	-96	-90	-7%	-29	-36	19%	-42	-9	--	-1	0		-4	-4	0%	-172	-139	-24%
Ertragsteuern	-150	-149	-1%	-84	-72	-17%	-47	-25	-88%	-3	-2	-50%	7	-3	--	-277	-251	-10%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	269	264	2%	188	163	15%	192	138	39%	7	6	17%	-206	-193	-7%	450	378	19%
Operativer Cashflow	882	604	46%	203	212	-4%	120	164	-27%	16	19	-16%	-14	-2	--	1.207	997	21%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	689	381	81%	121	153	-21%	41	99	-59%	18	17	6%	-19	-3	--	850	647	31%
Investitionen, brutto	206	227	-9%	85	63	35%	81	67	21%	4	2	100%	5	0		381	359	6%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	318	275	16%	0	6	-100%	20	19	5%	--	--	--	0	1	-100%	338	301	12%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	35	34	3%	87	109	-20%	--	--	--	0	0		0	-1	100%	122	142	-14%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,2%	18,5%		24,1%	25,1%		16,8%	15,0%		5,4%	4,7%					18,0% ¹⁾	18,7%	
EBIT-Marge	13,0%	14,2%		19,3%	18,9%		12,6%	11,7%		4,3%	3,5%					13,8% ¹⁾	14,3%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,2%	4,3%		4,8%	6,2%		4,2%	3,2%		1,2%	1,2%					4,2%	4,4%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	19,7%	15,0%		12,7%	14,4%		5,4%	11,1%		6,2%	7,5%					14,1%	13,8%	

1) Vor Transaktionskosten für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

2) Nach Transaktionskosten für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q2/ 2017	Q2/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	4.471	4.026	11%	2%	9%	6%	3%	52%
Fresenius Kabi	1.598	1.476	8%	1%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	2.238	1.477	52%	0%	52%	2%	50%	26%
Fresenius Vamed	258	254	2%	1%	1%	1%	0%	3%
Gesamt	8.532	7.203	18%	1%	17%	5%	12%	100%

in Mio €	H1/ 2017	H1/ 2016	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹⁾
Fresenius Medical Care	9.019	7.942	14%	3%	11%	7%	4%	53%
Fresenius Kabi	3.202	2.946	9%	2%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	4.256	2.912	46%	0%	46%	4%	42%	25%
Fresenius Vamed	481	472	2%	0%	2%	2%	0%	3%
Gesamt	16.894	14.218	19%	2%	17%	6%	11%	100%

1) Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz